

Lag dazu ein Grund vor? Noch dazu, wo Herr Prof. Dr. Bock im nächsten Satz selber einsieht, daß er mir Dank schuldet, ihn auf verschiedene Irrtümer aufmerksam gemacht zu haben.

Wozu haben wir dann Lehrbücher, wenn man nicht über derartige Dinge in ihnen nachlesen soll?

Ich habe mich ja wohl niemals in meiner Fachschreiberei als Mathematik-Wissenschaftler aufgespielt. Im Gegenteil, ich habe des öfteren darauf hingewiesen, daß die Ergebnisse der rein wissenschaftlich-mathematischen Entwicklungen nicht immer mit der Praxis übereinstimmen. Nicht übereinstimmen können, und zwar weil der Wissenschaftler nicht alles das berücksichtigen kann, wie es in der Praxis wirklich vorkommt und manche Größe in einer Formel mit einem Buchstaben aus dem lateinischen oder griechischen Alphabet ansetzen muß, deren Wert in der Praxis gar nicht genau feststellbar ist. Aus dem Grunde hat ja auch die Schwingungszeitformel nur einen idealen Sinn. In der Praxis ist das Trägheitsmoment der Unruh, besonders wenn sie komplizierter Art ist, nicht genau feststellbar, noch weniger das Kraftmoment der Spirale, wegen den ungenauen, stets variablen Angaben über den Elastizitätskoeffizienten des Spiralfedermaterials. Die Formel kommt in der Praxis eigentlich nie zur Verwendung, außer einmal in Uhrmacherschulen, der Uebung halber.

Diese Erkenntnis ist mir aber erst in späteren Jahren gekommen. Als ich vor 40 Jahren noch unter der Wirkung von Professor Strassers Nürnberger Trichter auf der Schulbank saß, haben mein Freund Ernst Zachariae und ich diese mathematischen Entwicklungen mit Enthusiasmus aufgenommen, zugleich mit dem Glauben, als ob es das allein Seligmachende in der Uhrmacherei sei.

Die Freude darüber war bei dem Lehrer ebenso groß wie bei uns beiden Lernenden. Die Informationen auf unsere Fragen wurden aber in einer feinen, menschenfreundlichen Weise erteilt. Diese ist es, die ich bei Herrn Prof. Dr. Bock vermisste und deshalb eher dort einen Lapsus erkennen läßt. Ich habe ja die geänderte Formel gar nicht kritisiert, sondern nur nach dem „Warum“ gefragt, das ich allein nicht erfassen konnte, da ich auf rein mathematischem Gebiet dem Herrn Prof. Dr. Bock den Rekord nicht ablaufen kann und will. Das bin ich mir völlig bewußt. G. F. Bley.

Nachtrag: Ist es Zufall oder nennen wir Menschen es bloß so? Vor zwei Tagen spielte mir dieser Zufall den Jahrg. 1907 der „Deutschen Uhrm.-Ztg.“ in die Hände und meinen Blick auf S. 176, auf eine Abhandlung über „Der Isochronismus bei äußeren Störungen“ von Karl Giebel. Hier kommen mir zum erstenmal die Ausdrücke „Direktionsmoment“ und „Bogeneinheit =  $\frac{360^0}{2\pi}$ “ bei Berechnung der Schwingungszeit vor. Die ganze Abhandlung ist sehr ausführlich und umfangreich und macht den Eindruck einer mathematischen Doktorarbeit! Vielleicht hat Herr Prof. Dr. Bock aus derselben Quelle geschöpft? Diese Arbeit unseres Nachfolgers von Professor Strasser war mir nicht in der Erinnerung, denn ich war in den Jahren im Auslande. G. F. Bley.

*Menschen, die nach immer größerem Reichtum jagen, ohne sich einmal Zeit zu gönnen, ihn zu genießen, sind wie Hungrige, die immerfort kochen, sich aber nie zu Tische setzen.*

*Marie v. Ebner-Eschenbach.*

*Ein wichtiger Punkt der Lebensweisheit besteht in dem richtigen Verhältnis, in welchem wir unsere Aufmerksamkeit teils der Gegenwart, teils der Zukunft widmen, damit nicht die eine uns die andere verderbe. Viele leben zu sehr in der Gegenwart: die Leichtsinigen; andere zu sehr in der Zukunft: die Aengstlichen und Besorglichen. Selten wird einer genau das rechte Maß halten.*

*Schopenhauer.*

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Reichsgesundheitswoche und Uhrenhandel.** Im Laufe dieses Monats findet im ganzen Deutschen Reiche eine Gesundheitswoche statt, in welcher mit Vorträgen, Vorführungen aller Art, sportlichen Veranstaltungen, Umzügen usw. für die Gesundung unseres Volkes geworben werden soll.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die sich bei dieser Gelegenheit bietenden Propagandamöglichkeiten nicht außer acht zu lassen. An dem Tage der Sportveranstaltungen werden Schaufensterausstellungen mit Stoppuhren, Sport- und Ehrenpreisen, sowie Zeitungsankündigungen dieser Artikel besonders wirkungsvoll sein. Sofern es sich ermöglichen läßt, empfehlen wir auch, sich an den Umzügen mit Schilderträgern, Propagandawagen od. dgl. zu beteiligen.

**Ermittlung von Durchschnittsgewinnsätzen für die Einkommensteuerveranlagung der nicht bücherführenden Uhrengeschäfte.** Wie wir bereits in unseren vorletzten Verbandsnachrichten ausführten, verlangen die Finanzbehörden von unseren Kollegen die Angabe von Durchschnittsgewinnsätzen vom Umsatz für die Einkommensteuerveranlagung. Wir haben inzwischen den Vereinigungen in unserem Rundschreiben Nr. 106 Richtlinien für die Beantwortung der diesbezüglichen Fragen zukommen lassen und bitten die Kollegen, welche derartige Anfragen vom Finanzamt oder der Handwerkskammer erhalten haben, sich mit ihrer Vereinigung in Verbindung zu setzen oder von unserer Geschäftsstelle ein Exemplar der aufgestellten Richtlinien anzufordern.

**Uhrenhandel in Kasernen und Eisenbahndienst-räumen.** Der Regimentskommandeur des Art.-Regiments Nr. 6 teilt uns auf unser Ersuchen mit, daß der Reisende Heinz Biggör der Pforzheimer Firma M. Kurz (Pforzheim) [nicht zu verwechseln mit E. Kurz (Pforzheim)] in der dortigen Kaserne Uhren an Reichswehrangehörige verkauft habe. Für Beseitigung dieser Mißstände sei Sorge getragen. Wir lassen in den nächsten Tagen ein Rundschreiben an alle Reichswehrbehörden und Reichsbahndirektionen des Reichs gehen, damit solchen Existenzen gleich von vornherein in der richtigen Weise entgegengetreten wird. Wir bitten nochmals alle Mitglieder, uns umgehend derartige Schädlinge des regulären Uhrenhandels bekanntzugeben, damit wir auch gegebenenfalls strafrechtlich vorgehen können.

**Das Sterbegeld** wurde gezahlt an die Hinterbliebenen der Kollegen Patriok und Braun (Breslau), Kellner (Elze), Seltzer und Mast (Mannheim), Helbrich (Steinau a. O.), Kunath (Nürnberg).

**Firmen, die gegen unsere Geschäftsgrundsätze verstoßen:**

J. Angele (Stuttgart),  
Carl Becker (Münster i. W.),  
Burkhardt & Co. (Magdeburg),  
Franke & Co. (Berlin),  
Max Glaß (Beuthen),  
Alfred Hiller (Stuttgart),  
Ed. Holland (Minden),  
Witwe Jacob Jacoby (Düsseldorf),  
Jungmann & Schmidt (Dortmund),  
F. Kahlbau (Rathenow),  
Ernst Kobold (Altona),  
Ernst Kobold, Vertreter Dettmer (Hannover),  
Heinrich Krell (Magdeburg),  
Alb. Lehmann (Pforzheim),  
H. Limke (Dortmund),

Hans Maidl (Erlangen),  
Müller & Reger (Künzelsau),  
Oberrhein. Uhren- u. Apparatebau-Gesellschaft (Staufen i. Br.),  
Optische Werkstätten, Ernst Schnepfenhorst (Nürnberg),  
G. Pullich (München),  
E. Schmidt (Detmold),  
Uhrenversandhaus Schwarzwald (St. Georgen),  
Emil Speck (Schwenningen),  
Oskar Trützschler (Rathenow),  
Otto H. Watter jun. (München).  
Zeitmesservertrieb, jetzt Deutsche Uhrenvertriebsgesellschaft, (Berlin, Lindenstraße).

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher**  
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19

W. König, Verbandsdirektor

Auf S.  
zusammen. I  
1906 Gesetz  
Die Pr  
den öffentlic  
hoch sind  
von preußi  
vom 24. Apr  
sich verpflich  
als 6000 Mk.  
lesen der C  
mitteln ist;  
berechtigt im  
6000 Mk. nic  
und ist eine  
bei der Eink  
Während  
als Ges  
stener nicht  
in Gegensat  
gellen im al  
also um Sch  
schäfts, Vers  
ragen gema  
genen wer  
betriebskapita  
angabe abge  
Abweich  
dieser die Be  
ausdrücksgesellsc  
stungsfähig.  
Teuberste  
berag nach  
ungen zu le  
gehende Betr  
sich bei d  
für 1923  
Zusammens  
Für 1925  
stabers ein  
100 Mk. von  
benigt sonst  
und bei höher

Für die  
Zwecke der ers  
bewertungsgese  
ministers der F  
Als zwanz  
behaltenen Grun  
betrieb gehörig  
1918 bergstert  
Sind auf e  
nach dem 30. J  
worden, so sind  
liche Werterhö  
hinzugebauten  
Teil hinzuzurec  
wesentliche Wer  
hinzugebauten T  
und nur der ü  
Als wesentlich s  
wenn sich durch  
ertrag des ganze  
Ist bei der  
Jahr 1924 bei de  
beitragenswert  
vorschriften beim  
1913 ausgegang  
Betrags, der we  
entschiedlichen He  
auf die Gebäude  
ersetzt dann den  
Wenn seit  
in dem Zustand  
lang usw.) eing  
mittelt werden.